



Reiterinteressengemeinschaft RIG Amt Seftigen

Protokoll der Hauptversammlung vom 25. April 2012

1. Begrüssung

Der Präsident, Peter Häberli, begrüsst um 19.36 Uhr 12 Mitglieder der RIG Amt Seftigen, sowie auch Frau Christine Sauser, Präsidentin RIG a. Amt Thun, als Gast und eröffnet die Hauptversammlung 2012. Entschuldigt haben sich Reinhard Schmid, Ursula Wenger, Trix Hegetschwiler, Eliane Müller, Werner Balsiger, Giuseppe Gilardi, Marianne und Ernst Lobsiger, Manfred Nafzger sowie Ruedi Reber, Vizepräsident RIG a. Amt Thun.

2. Protokoll der HV 2011

Das Protokoll der HV 2011 wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht wurde den Anwesenden verteilt und vom Präsidenten erläutert.
Der Jahresbericht wird nach einigen Ergänzungen einstimmig angenommen. Beiliegend zu diesem Protokoll wird auch der revidierte Jahresbericht versandt.

4. Jahresrechnung 2011 und Revisorenbericht

Christine Blatter verteilt die Jahresrechnung 2011 und erklärt diese.
Der Revisor Urs Fankhauser verliest den Revisorenbericht. Die Buchhaltung wurde gemäss Prüfung korrekt geführt.
Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

5. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wird von den Anwesenden einstimmig entlastet.

6. Budget 2012

Christine Blatter erklärt das Budget für 2012.
Vorgreifend zu Pt. 8 des Protokolls der HV 2012:
Der Präsident orientiert die Anwesenden über die Gründe, die für einen Beitritt zum ZKV sprechen. Die RIG Amt Seftigen ist die Einzige, welche dem ZKV noch nicht beigetreten ist.
Der Betrag von Fr. 200.- (Beitritt ZKV) ist vorsorglich ins Budget 2012 aufzunehmen.
Jörg Vogt stellt den Antrag, die budgetierten Fr. 6000.- unter dem Punkt „Wegunterhalt“ auf Fr. 4000.- zu korrigieren, weil nicht so grosse Aufwände geplant sind.
Der Antrag auf die Kürzung um Fr. 2000.- wird genehmigt.
Für das Internet werden Fr. 150.- nachträglich budgetiert.
Das revidierte Budget 2012 wird einstimmig genehmigt.

7. Mitgliederbeiträge

Der Präsident beantragt, dass die Mitgliederbeiträge so bleiben wie bisher.
Dafür sollte mehr auf Sponsoren gesetzt werden.

Die Mitgliederbeiträge werden wie bisher beibehalten. Der Antrag des Präsidenten wird einstimmig genehmigt.

8. Mutationen, Beitritt zum ZKV

Christine Blatter erläutert die Mutationen des Mitgliederbestandes.

Alter Bestand per 31.12.10: 62 Mitglieder

Neuer Bestand per 31.12.11: 57 Mitglieder

Der Präsident eröffnet die Diskussion zum Beitritt in den ZKV. Die Anwesenden sind sich mehrheitlich einig, dass sich ein Beitritt nicht lohnen würde. Der Nutzen, der daraus hervorgehen könnte, wäre gering, da die RIG keine Veranstaltungen durchführt, sondern sich im Bereich Unterstützung und Infrastruktur der Pferdehalter engagiert.

Der Beitritt könnte laut Peter Häberli mehr als Akt der Solidarität angesehen werden. Man sollte aber auch nicht nur die Frage „was bringt es uns“ stellen, sondern auch überlegen, „was kann ich beitragen“.

Der Vorstand der RIG erhält den Auftrag, beim ZKV abzuklären, welche Aufgaben und Nutzen ein Beitritt mit sich bringen würde. An der HV 2013 wird das Thema noch einmal aufgenommen.

9. Wahlen: keine, gem. Statuten Ziff. 3.3 alle 2 Jahre

Es finden im laufenden Vereinsjahr keine Wahlen statt. Der an der HV 2011 gewählte Vorstand ist für 2 Jahre gewählt worden.

10. Zusammenarbeit mit den Nachbar-RIGs

Es wird auf den Jahresbericht 2012 des Präsidenten verwiesen.

11. Leistungen und Interventionen 2012, Teilrevision Kantonales Waldgesetz

Allgemein wird auf den Jahresbericht 2012 des Präsidenten verwiesen.

Das geplante Werbeplakat der RIG wird besprochen. Der vorgelegte Vorschlag (entworfen von Werner Balsiger) wird im Ansatz so übernommen. Die Sekretärin Corinne Daepfen wird sich um das definitive Layout und die genaue Textgestaltung kümmern, mit Unterstützung von Maya Lässer, Margrit Fischer und Michele Zosso.

12. Probleme

Von Hofstetten Richtung Chutzen steht seit kurzem ein Reitverbot. Margrit Fischer vermutet, dass das Verbot aufgestellt wurde, um den umliegenden Reitern/Pferdebesitzern zu schaden. Der Präsident sagt, dass das Reitverbot nicht gilt, da es kein richterliches Verbot enthält. Jörg Vogt wird der Sache nachgehen, und den Sinn und Zweck des Reitverbots abklären. Er wird auch mit den betroffenen Reitern und Pferdebesitzern Kontakt aufnehmen.

13. Verschiedenes

Es sind keine Anträge eingegangen. Auch sonst ist unter diesem Traktandum nichts zu vermelden.

Der offizielle Teil der Hauptversammlung wird durch den Präsidenten um 21.00 Uhr geschlossen.

Belp, 6. Mai 2012

Der Präsident, Peter Häberli

Die Sekretärin, Corinne Daepfen



P. Häberli

sig.: C. Daepfen